

Intersolar – Geschäfte mit dem Sonnenschein

Zufriedene Aussteller aus der Region auf der Welt-Leitmesse für die Solarindustrie in München-Riem

München-Riem. In optimistischem Klima ist gestern Abend die Fachmesse „Intersolar“ (www.intersolar.de) in der Neuen Messe in München-Riem zu Ende gegangen. Die Zahl der Besucher stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, aber Aussteller aus der Region berichten über eine gute bis hervorragende Resonanz.

„Wir haben unseren Kunden und Partnern eine Fülle neuer Produkte vorgestellt“, sagt Hans Urban, stellvertretender Geschäftsführer der Schletter GmbH aus Kirchdorf bei Haag im Landkreis Mühldorf. Schletter (www.schletter.de) ist nicht nur Spezialist für Montagesysteme für Photovoltaikmodule, sondern auch in anderen Sparten des Leichtbaus aktiv. Zu den Messeneuheiten zählt eine neue „Zapfsäule“ für Elektrofahrzeuge, die unter dem Namen P.Charge vermarktet wird. Schletter beschäftigt aktuell rund 500 Mitarbeiter und stellt laut Hans Urban auch heuer



Eine neue „Zapfsäule“ für Elektrofahrzeuge präsentierte die Schletter GmbH aus Kirchdorf bei Haag auf der Fachmesse Intersolar in München-Riem. Im Bild Hans Urban. – Fotos: ede

weitere Kräfte ein. Auch der Umsatz von rund 140 Millionen Euro im vergangenen Jahr werde heuer wohl übertroffen werden.

Allerdings sei nicht mehr mit vergleichbar hohen Wachstumsraten wie im vergangenen Jahr zu rechnen.

Voll zufrieden mit der dreitägigen Fachmesse der Solarindustrie sind auch Tanja Kritzenberger und Ludwig Haunolder von den Rupertiwerkstätten (www.rupertiwerkstaetten.de) in Altötting und in Töging. Rund 60 Mitarbeiter fertigen hier Bauteile für Kollektoren und Finnen. Diese Komponenten sind knowhow-intensiv. „Wir haben hier sehr vielversprechende Gespräche mit Partnern und potenziellen Partnern aus über 30 Ländern geführt“, bilanziert Ludwig Haunolder. Diese Kontakte müssen jetzt nachbereitet werden.

Seit Jahren Stammgast auf der messe ist außerdem die „EG Solar“ (www.eg-solar.de) der Berufsschule Altötting. Die EG Solar informiert über die technologisch einfachen, aber hoch-

funktionellen Solarkocher, wie sie inzwischen aus dem Kreis Altötting in über 40 000 Exem-



Voll zufrieden mit der dreitägigen Fachmesse der Solarindustrie sind Tanja Kritzenberger und Ludwig Haunolder von den Rupertiwerkstätten in Altötting und in Töging.

TIPPS & TERMINE

Existenzgründung und Unternehmerserhaltung

Altötting. Eine Sprechstunde der Aktivsenioren Bayern für Existenzgründung und Unternehmerserhaltung gibt es am Donnerstag, 4. Juni, im Landratsamt Altötting. Dieses Gespräch ist kostenlos und dient vor allem dazu, den geeigneten Berater für das angesprochene Problem auszuwählen. Dieser Berater begleitet dann den Ratsuchenden in der Regel sechs Monate bzw. bis zum erfolgreichen Abschluss. Die Gespräche sind individuell. Terminvereinbarung ist erforderlich ☎ 08671/502 106. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.aktivsenioren.de – hw

FIRMEN-NACHRICHTEN

Textilunternehmen Tela meldet Insolvenz an

Rosenheim/Mühldorf. Das Rosenheimer Unternehmen „Tela“, das neben anderen südbayerischen Orten auch in Mühldorf eine Filiale betreibt, hat Insolvenzantrag gestellt. Zum vorläufigen Insolvenzverwalter hat das Amtsgericht Anwalt Martin Schoebe bestellt. Schoebe will den laufenden Geschäftsbetrieb an allen Verkaufsstellen aufrecht erhalten: Der Hauptlieferant habe bereits Zustimmung signalisiert die Geschäftsbeziehung aufrecht zu erhalten. Außerdem gebe es erste Gespräche mit einem potenziellen Investor. Für die Tela-Kunden ändert sich nach Angaben des Unternehmens durch die vorläufige Insolvenzverwaltung nichts. „Der Verkauf an allen Verkaufsstellen wird in gewohnter Weise weiterlaufen“, heißt es in einer Pressemitteilung. Die 65 Beschäftigten seien in Belegschaftsversammlungen vor Ort über die Insolvenz informiert worden. Bisher habe es keine Lohnausfälle gegeben. „Tela“ bietet an insgesamt sieben Verkaufsstellen in Kolbermoor, Traunstein, Deggendorf, Mühldorf, Miesbach, Simbach/Kirchdorf und Bad Tölz insbesondere Bodenbeläge, Teppiche, Gardinen, Bettwaren, Haustextilien, Sonnenschutz und Wohnaccessoires zum Verkauf an. – hw

Weitere Meldungen und Berichte aus dem Ressort *Heimatswirtschaft* lesen Sie heute auf Seite 25



Die Vorzüge von Solarkochern präsentiert Erwin Rohrbeck aus Winhöring für die EG Solar der Berufsschule Altötting.

Inn-Salzach: Tickets à la Carte

Service für regionale Veranstalter und Freunde der Kultur – 15 000 Tickets im ersten Jahr

Altötting. Die Idee ist naheliegend: Alle Tickets für Veranstaltungen in der Region an Inn und Salzach sollten zentral über ein System angeboten und abgerufen werden können. Seit einem Jahr ist die Idee Realität. Das regionale Portal „Inn-Salzach-Ticket“ ist seit dem Start im vergangenen Jahr inzwischen an rund 60 Stellen, darunter alle Geschäftsstellen des Alt-Neuöttinger und Burghäuser Anzeigers, erreichbar.

Realisiert haben die Idee Werner Kreitz sowie Andreas und Tobias Seifinger von art-connect in Töging. Die Ausgangslage bringt Werner Kreitz, Verlagskaufmann und Software-Repräsentant auf den Punkt: „Die Region ist unwahrscheinlich reich an kulturellen Veranstaltungen, aber bis vor kurzem war es für das interessierte Publikum genauso umständliche, sich die gewünschten Plätze in einer Kulturveranstaltung der Region zu buchen, wie es andererseits für die Veranstalter schwierig war, ihre Tickets zu vermarkten.“

Der Vorteil des neuen Systems: Es gibt keine vorab gedruckten Tickets mehr. Die Verkaufsstellen sind alle an das Ticketsystem angeschlossen und in jeder Verkaufsstelle gibt es Überblick über Bestuhlung und Sitzreihen sowie über reservierte und noch verfügbare Plätze. Die gewünschten Karten werden dann in der Vorverkaufsstelle ausgedruckt, die dazu passenden Plätze in der Veranstaltung reserviert.

Dieses System erlaubt es nicht nur Großveranstaltern oder ganzen Kommunen, ihr Kulturgeschehen zu vermarkten, sondern auch kleinen Initiativen, Bühnen oder Vereinen selbst kleinste Auftritte oder einmalige Veranstaltungen in der gesamten



Das regionale Ticket-Portal, hier in der Geschäftsstelle des Anzeigers in Töging, von Anfang an auf Erfolgskurs. Im Bild (von links) die Betreiber Werner Kreitz mit Tobias und Andreas Seifinger von der Agentur art-connect. – Foto: ede

Region ohne großen Aufwand zu vermarkten.

„Mit diesem System haben wir eine Alleinstellung in der Region“, sagt Werner Kreitz. Zu den angeschlossenen Veranstaltern zählen mittlerweile die Kleinkunst-Kooperative in Burghausen, aber auch das Lokschnuppen Simbach, das Sommerfest Mühldorf und die Stadt Neuötting, die ihr gesamtes Kulturprogramm in das System einstellt hat oder das Gut Immling bei Rosenheim. Für das Landvolktheater Halsbach hat Werner Kreitz, seit fast 20 Jahren selbst Halsbacher, das gesamte Veranstaltungsmanagement übernommen.

Früher war alles wesentlich komplizierter. Veranstalter mussten ihre Tickets vorab drucken lassen und konnten die Tickets nur kontingentierte an die einzelnen Verkaufsstellen verteilen, wobei es dann oft zu den Problemen

kam, dass in der einen Vorverkaufsstelle zu wenig Tickets auflagen, in der anderen zuviel und vielleicht in keiner einzigen die passenden Plätze nach Wunsch einer größeren Besucher Gruppe.

„Das ist alles Vergangenheit“, sagt Werner Kreitz, jeder Interessent kann in den Vorverkaufsstellen nicht nur Einsicht in die Bestuhlung nehmen, sondern sich auch detailliert über das aktuelle Programm oder über weitere Veranstaltungen informieren. Rund 120 Veranstalter aus dem gesamten südöstlichen Oberbayern, aber auch aus dem angrenzenden Landkreis Rottal-Inn nutzen das System bereits. Auch österreichische Veranstalter zählen bereits zur Kundschaft, so zum Beispiel die Handelsakademie (HAK) in Braunau, die ihren Abschlussball über Inn-Salzach-Ticket vermarktet.

Auch Veranstaltungen in Passau, Landau oder Salzburg waren bereits im Angebot, ebenso Sonderzüge und Veranstaltungen der Süd-Ostbayern Bahn (SOB). Die Kooperation mit der SOB bietet noch einen weiteren Vorteil für die Veranstalter, erklärt Werner Kreitz: Über das Verkaufsbüro der SOB am Bahnsteig 1 im Münchner Hauptbahnhof ist auch die Landeshauptstadt im Netz der Vorverkaufsstellen eingeschlossen und noch dazu leicht für alle Pendler aus der Region zu erreichen.

Als weiteren Service bietet das Unternehmen außerdem einen Abendkassen-Service an. Insgesamt seien im ersten Jahr bereits rund 15 000 Tickets vermarktet worden.

Details im Internet, auch zu allen Vorverkaufsstellen: www.inn-salzach-ticket.de – ede

ANZEIGE

GRAF ARCO
GUTER GESCHMACK. SEIT 1630.

GRAF ARCO Helles
Frischer Biergenuss in neuer Aufmachung. Eine regionale Spezialität für jeden Tag.

Gräfliche Brauerei Arco Valley GmbH · 94428 Alddorf
Tel: +49 (0)9952-280 · vertrieb@graf-arco.de · www.graf-arco.de